

NEUIGKEITEN VON MUSEVES

September 2024 - Nr. 81

Patrick & Sabine Museve, P.O. Box 129, 50203 Kapsokwony, Kenia
Tel:00254-733-889952, Mail:ps_museve@yahoo.com

Mount Elgon, 26. September 2024

Liebe Familie & Freunde!

Steh auf und iss!

Denn du hast einen weiten Weg vor dir.

1.Könige 19,7

Auf dem Berg Karmel erlebte Elia einen Höhepunkt seines Wirkens als Prophet. Er konnte den Israeliten beweisen, wer der wahre, lebendige Gott ist und im Anschluss daran den Baalskult ausrotten. Doch von ganz oben ging es dann nach ganz unten. Isebel drohte, Elia zu ermorden. Elia floh, kam einsam und erschöpft in der Wüste an und wollte im Grunde nur noch sterben. Doch Gott war bei ihm auch an diesem Tiefpunkt. Ganz praktisch und auf liebevolle Weise stillte ER Elias körperliche, emotionale und geistliche Bedürfnisse. Elia wurde wieder zum Dienst zugerüstet und durfte mutig weiter gehen.

In unserm Dienst in Kenia kommen wir auch manchmal an unsere Grenzen. Daher sind wir dankbar für alle Pausen und Ruhephasen, in denen wir auftanken dürfen. Das wünschen wir auch euch, dass ihr in allen Belastungen erfahren dürft, wie Gott selbst euch begegnet und euch auf allen Ebenen ruhig macht und neue Kraft schenkt!

Patrick verbrachte im August einige Zeit im Pokotdorf Kerelon. In diesem Jahr hat es dort ungewöhnlich viel geregnet. Die Menschen konnten ihre Felder bestellen, das Vieh hat ausreichend Weide. Sowa gab's schon lange nicht mehr! Patrick arbeitete zum einen an der Pumpe des Dorfbrunnens, die kein Wasser mehr förderte. Leider waren all seine Versuche erfolglos, und er musste die neue Pumpe, die er mitgebracht hatte, zurück zum Verkäufer bringen, dessen Laden 5 Stunden Autofahrt entfernt ist. Das ist also alles sehr mühsam und zweitaufwendig. Zum andern organisierte Ehepaar Satia ein Treffen mit allen Erziehungsberechtigten unserer Pokot Patenkinder. Bei dem Treffen wurde nochmal aufgezeigt, wie wichtig es ist, dass Eltern die Bedürfnisse ihrer Kinder stillen und sie beschützen; und wie wichtig

es ist, dass Kinder zur Schule gehen und sie vor Zwangsbeschneidung und Kinderheirat bewahrt bleiben. Obwohl äußerlich viel Zustimmung von Seiten der Eltern war, zeigten die Geschehnisse der drei Schulferien-wochen, die die Kinder in Kerelon verbrachten, dass sich so schnell wohl nichts ändern wird. Manche Kinder schliefen nachts draußen im Getreidespeicher. Die meisten hatten nicht genügend zu essen und für manche war es traumatisch zu sehen, dass Geschwister, die nur wenig älter sind als sie selbst, verheiratet werden. Wegen der schwierigen Verhältnisse hatten James & Caro Satia fünf Patenkinder bei sich auf dem Gelände der Kirche wohnen. Doch auch das war mit Herausforderungen verbunden.



Treffen mit den Erziehungsberechtigten in Kerelon

Wir sind sehr dankbar, dass es uns möglich war, im Dorf Rokocho im Kerio Valley, ca. drei Autostunden von Kerelon entfernt, ein kleines Grundstück zu kaufen. Dort wollen wir die Patenkinder aus dem Pokotgebiet während der Ferienzeit überwiegend unterbringen, um sie so besser vor den Auswirkungen extremer Armut und schädlichen kulturellen Praktiken zu schützen. Gleichzeitig wollen wir den Kontakt zur Familie aufrechterhalten. Nun ist unser großes Ziel, bis Anfang November ein paar provisorische Gebäude auf dem Grundstück zu errichten, damit die Kinder während der 10-wöchigen Schulferien dort zusammen mit Familie Satia leben können.

Am Mount Elgon führten wir im September in Zusammenarbeit mit der Afrika Inland Kirche und der Kinder-evangelisationsbewegung eine 8-tägige Schulung für Sonntagsschullehrer durch. Dafür kamen drei erfahrene



Christliche Mission International e. V.

Tulpenweg 17, 72296 Schopfloch

Tel. 07443 - 170320

Email: gerhard.walz@cmi-online.org

www.cmi-online.org

1. Vorsitzender: Gerhard Walz, 2. Vors.: Jörg Rösch

Bankverbindung CMI:
Volksbank Dornstetten
BIC GENO DE 51VDS
IBAN: DE19642624080053145003
Verw.zweck: Museve - Kenia

Mitarbeiterinnen, die täglich von 8Uhr morgens bis 17Uhr die theoretischen und praktischen Einheiten unterrichteten. Da es am Mount Elgon leider kein akzeptables Gästehaus gibt und bei uns in Sambocho ebenfalls alle Hütten und Häuser bewohnt sind, mussten wir unsere drei Gäste in Kimilili in einem Hotel unterbringen. Das Hin- und Herfahren hat täglich eine gute Stunde Zeit gekostet. Unter den Kursteilnehmern war auch ein Rentner, der seit Jahren Kindergottesdienst macht und sehr dankbar war, darin nun richtig geschult zu werden. Kinder kommen hier sehr gerne und regelmäßig zur Sonntagsschule. Wir hoffen, dass durch die Schulung das Evangelium auf kindgerechte Weise weitergegeben wird und Kinder am Mount Elgon mit Jesus ihren Lebensweg gehen.



Team der Kinderevangelisationsbewegung bei CMI

Unser Mitarbeiter Stephen macht derzeit eine dreimonatige Leiterschaftsschulung bei der Kinderevangelisationsbewegung in Nairobi. Diese Schulung soll ihn zum Dienst mit unseren Patenkindern und mit den Sonntagsschullehrern am Mount Elgon zurüsten. Für einige unserer Patenkinder begann im September ein neuer Lebensabschnitt. Caren und Naomi haben eine Ausbildung zur Grundschullehrerin begonnen, Silvia macht eine Ausbildung im Gesundheitswesen, Cynthia wird Schneiderin / Modedesignerin,... Andere sind bereits im letzten Ausbildungs- oder Studienjahr und wieder andere müssen sich nochmals gedulden, weil sich noch nichts Passendes für sie gefunden hat. Wir staunen, was aus unseren Kindern werden darf!

Im Gesundheitszentrum hatten wir im Juli und August, dem kenianischen Winter, viele Patienten. Da waren wir dankbar, mit Diagnostiker Wesley und Pflegepersonal Stephen und Teresa gute Unterstützung in unserem Team zu haben. Die drei Neuen sind nun seit drei Monaten bei uns und bereichern unser Team.

In unserem letzten Rundbrief haben wir von anstehenden Reformen im Gesundheitswesen berichtet und den damit verbundenen Herausforderungen. In buchstäblich letzter Minute gab es einen Aufschub, die Verträge mit der alten staatlichen Krankenversicherung wurden um drei Monate verlängert und wir arbeiteten weiter wie vorher. Nun stehen wir erneut am gleichen Punkt. Zum

01.10. soll die neue Behörde übernehmen, dadurch sollen alle Kenianer Zugang zu medizinischer Versorgung haben. Ob es dieses Mal klappt, ist leider weiter fraglich. Es stehen außerdem Zahlungen aus, die alte Versicherung hat Leistungen bis heute nicht beglichen. Es ist sehr schwer, unter solchen Bedingungen zu arbeiten. Dank eurer Unterstützung konnten wir bisher den Betrieb am Laufen halten und unsere Patienten gut versorgen. Vielen Dank an dieser Stelle für eure treue Unterstützung unserer Arbeit!



Medizinisches Personal im Gesundheitszentrum Sambocho

Zoe, die in der sechsten Klasse einer katholischen Mädchenschule am Mount Elgon ist, wird Ende Oktober ihre Grundschulabschlussprüfungen schreiben. Sie muss nun an Wochentagen auch immer abends nochmal zum Unterricht in die Schule. Das ist ganz schön anstrengend für die ganze Familie. Wie es danach mit ihrer Schulkarriere weiter geht, haben wir als Familie noch nicht entschieden. Danke, wenn wir da für uns beten, dass wir zusammen zu einer guten Entscheidung finden.

Mitte November werden wir als Familie nach Deutschland in den Heimataufenthalt kommen. Wir freuen uns auf eine Pause, auf Zeit als Familie und mit Freunden und auf deutsche Weihnachtstraditionen!

Ganz herzlich lädt euch CMI zum Freundestag am 24.11. nach 73340 Hofstett-Emerbuch ein, wo wir von unserer Arbeit berichten werden und es Zeit zur Begegnung gibt. Wir kommen aber auch sehr gerne an einem anderen Termin in eure Gemeinde, um zu erzählen. Setzt euch einfach mit uns oder CMI in Verbindung.

Bleibt noch, euch für eure treue Unterstützung unserer Arbeit durch Gebet, Gaben und eure Freundschaft zu danken!

Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen mit euch in Deutschland!

Herzliche Grüße,
Familie Museve